

Margarete Schiefl-Brandlage.

UNTER DEN EICHEN

Aus dem Leben eines deutschen Stammes. 294 S. Geh. 3.80, Leinen 5.50

UNTER DEN ERSTEN „SECHS BÜCHERN DES MONATS“

G E S A M T A U F L A G E J E T Z T 2 2 0 0 0

Das Werk steht über jedem Begriff einer literarischen Kunst und läßt wunderbar die Dinge und Menschen selber sprechen, ohne Deutung und Formung. Das erste Buch, das wieder einmal ganz zum Volke spricht. Edart, Berlin

Dieses großartige Epos des niedersächsischen Stammes ist eine unbeschreiblich erschütternde Offenbarung urwüchsigsten Bauerntums. Dresdner Anzeiger

Die Erzählungen runden sich zu einem geschlossenen Eindruck von Landschaft und Mensch, zu einem Eindruck von solcher Stärke und Eindringlichkeit, daß wir das Buch selbst zu den bedeutendsten Erzählwerken unserer Gegenwart rechnen dürfen. Reichszeitung der deutschen Erzieher, Magreuth

Die heimliche Sehnsucht des Stadtmenschen nach den großen einfältigen und ewigen Dingen der Landschaft und ihrer Menschen wird hier für ein paar glückliche Stunden erfüllt. Die Christliche Welt, Gotha

Bilder von einzigartiger Kraft, ganz unreflektiert, aber mit einer großartigen Anschaulichkeit des Seelischen und des Landschaftlichen. Ich wüßte nicht, daß der norddeutsche Bauer mit all seinen Vorzügen und Schwächen jemals in einer solchen Echtheit gezeichnet wäre. Westfälische Neueste Nachrichten, Bielefeld

DAS BLAUE MOOR

Sang einer Landschaft. 370 S. Geheftet 3.80, Leinen 5.80. 8. Auflage

Die Seele einer Landschaft ist wahrhaftig der Inhalt des Buches.

Margarete Schiefl läßt sie so erstehen, wie sie in der Phantastik ihres Innern lebendig ist, mit einer instinktiven Sicherheit, wie einen großen Teppich, in den viele Bilder und Geschichten hineingesteckt sind. Die Neue Literatur, Leipzig

Das ist ein Buch, in dem die Schreibende so weit, so gänzlich hinter den Bericht zurücktritt, wie es in einer epischen Dichtung nur angeht – und dennoch fühlt man sie nahe, herzlich, menschlich nahe. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Das Werk einer solchen Frau steht außerhalb und oberhalb der üblichen Literatur: Eine Dichtung von unmittelbarer Kraft, von fugenloser Geschlossenheit. Danziger Neueste Nachrichten

Weitaus an der Spitze der im laufenden Jahr erschienenen Bücher steht der Roman „Das blaue Moor“. – Ein aus heimlichen Gründen aufrauschendes Lied schicksalsträchtigen blutvollen Lebens. Hellmuth Langenbucher



Z



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG